

Bern, 8. Juni 2021

Schweizerische Bau-, Planungs- und Umweltdirektoren-Konferenz BPUK
Haus der Kantone
Speichergasse 6
3001 Bern

Per E-Mail an: regina.fueeg@bpuk.ch

Gemeinsamer Beschaffungsleitfaden TRIAS: Eröffnung des Vernehmlassungsverfahrens zu den Faktenblättern. Stellungnahme der AföB

Sehr geehrte Frau Dr. Füeg,
Sehr geehrte Damen und Herren,

Wir bedanken uns für die Einladung, zur oben erwähnten Vorlage Stellung nehmen zu können. Die Allianz für ein fortschrittliches öffentliches Beschaffungswesen (AföB) ist ein Zusammenschluss von Verbänden und Organisationen, deren Mitglieder intellektuelle Dienstleistungen an öffentliche Auftraggeber anbieten. Die branchenübergreifende Trägerschaft der Allianz vereint aktuell 24 Mitglieder- und 2 Beobachterverbände aus dem Baunebengewerbe, der Kommunikation und der Medizinaldienstleistung, welche insgesamt über 3'600 Firmen- und mehr als 36'600 Einzelmitglieder vertreten.

Die AföB stimmt der Vorlage teilweise zu.

Wir nehmen erfreut zur Kenntnis, dass die Arbeitsgruppe TRIAS den durch Bund und Kantone angestrebten Paradigmenwechsel hin zu einer Stärkung des Qualitätswettbewerbs mit dem vorliegenden Faktenblättern weitgehend erfüllt hat. Dennoch sind aus unserer Sicht einige wesentliche Änderungen notwendig, damit der Kulturwandel im Beschaffungswesen in Zukunft greifen kann:

- **Dialog:** Die Hürden für den Einsatz des Dialogs müssen so gering wie möglich gehalten werden. Damit dessen Einsatz bei intellektuellen Dienstleistungen, unabhängig vom Auftragsvolumen, auch tatsächlich zur Entwicklung des insgesamt vorteilhaftesten Angebotes führen kann.
- **Nachhaltigkeit:** Aufgrund des grossen Spielraums bei der Wahl und Gewichtung der Zuschlagskriterien und im Hinblick auf die Förderung der Harmonisierung, sollten sich Vergabebehörden wenn immer möglich an national und international anerkannte Nachhaltigkeitssystemen orientieren.
- **Zuschlagskriterien:** Bezüglich der Anwendung der von den Kantonen nicht berücksichtigten Zuschlagskriterien sowie der Interpretation der bisherigen Rechtsprechung in Bezug auf die Preisplausibilisierung teilt die AföB die eng gefasste Haltung der BPUK nicht. Die in diesem Zusammenhang publizierten Faktenblätter der BPUK stehen im Widerspruch zum Zweckartikel 2 IVöB sowie der eigenen Musterbotschaft (S. 103 f.) und sind deshalb zurückzuziehen.

Unsere detaillierten Bemerkungen und Änderungsvorschläge finden Sie im beigelegten Frageraster.

Für Ihre wohlwollende Berücksichtigung unserer Anliegen bedanken wir uns.

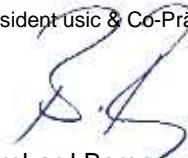
Beste Grüsse

Geschäftsführer AföB



Laurens Abu-Talib

Präsident usic & Co-Präsident AföB



Bernhard Berger

Beilage: Frageraster zur Vernehmlassung.

			
			
			
			
			
			
Beobachter			
			

Frageraster für die Stellungnahme zu den **Faktenblättern** des gemeinsamen Beschaffungsleitfadens TRIAS

*Grille de questions pour la prise de position relative aux **fiches d'information** du Guide commun des marchés publics TRIAS*

Bitte retournieren:
 - im **Word Format**
 - per Email an konsultation@bpuk.ch
 - bis Freitag, **11. Juni 2021**

À renvoyer SVP :
 - au format **Word**
 - par courriel à konsultation@bpuk.ch
 - jusqu'au vendredi, **11 juin 2021**

1) Basisinformationen

Informations de base

Datum <i>Date</i>	Gemeinwesen, Konferenz <i>Collectivité publique, conference</i>	Rückfragen bei: Name, Vorname, Adresse, Tel., E-Mail <i>Renseignements auprès de: nom, prénom, adresse, tél., courriel</i>
8.6.2021	Allianz für ein fortschrittliches öffentliches Beschaffungswesen AföB	Abu-Talib, Laurens, Effingerstrasse 1, 3001 Bern, 076 562 94 62, laurens.abu-talib@u-sic.ch

2) Allgemeine Vorbemerkungen

Remarques préliminaires générales

Bemerkung <i>Remarque</i>	Vorschlag <i>Proposition</i>
Das Zeitfenster für die Durchführung der Vernehmlassung der Faktenblätter ist knapp gestaltet.	Für die Vernehmlassung des Leitfadens sollte ein Zeitfenster von 3 Monaten vorgesehen werden.

3) Bemerkungen und Vorschläge zum **Faktenblatt Bereinigung der Angebote**

*Remarques et propositions concernant la **fiche d'information Rectification des offres***

Bitte schreiben Sie Ihre Bemerkungen für jeden Abschnitt in die Kolonne "Bemerkungen"; allfällige Vorschläge (Änderungen, Verbesserungen) in die Kolonne "Vorschlag".

Veillez inscrire vos remarques relatives à chaque paragraphe dans la colonne «Remarque» et faire part de vos suggestions (modifications, améliorations) dans la colonne «Proposition».

Bereinigung der Angebote <i>Rectification des offres</i>	Bemerkung <i>Remarque</i>	Vorschlag <i>Proposition</i>
Um was geht es? <i>De quoi s'agit-il?</i>		
Grundsätze <i>Principes</i>		
Zulässigkeit der Bereinigung im Allgemeinen <i>Admissibilité des modifications en général</i>		
Änderung und Bereinigung von Angeboten <i>Modification et rectification d'offres</i>		
Leistungsänderungen <i>Modifications des prestations</i>	<u>Begründung</u> : Art. 41 IVöB spricht den Zuschlag dem « vorteilhaftesten Angebot » zu. Die hier vorliegende Präzisierung widerspricht dem beabsichtigten Paradigmenwechsel.	<u>Kapitel 1 b), Lemma 2</u> : [...] und somit nicht sichergestellt ist, dass die aktuellen Angebote mit der Änderung zur vorteilhaftesten Beschaffung, auch in finanzieller Hinsicht , führen.
Dokumentationspflichten; Rechtsschutz		

Bereinigung der Angebote <i>Rectification des offre</i>	Bemerkung <i>Remarque</i>	Vorschlag <i>Proposition</i>
Obligations de documentation; voies de droit		
Weitere Bemerkungen Autres remarques		

4) Bemerkungen und Vorschläge zum **Faktenblatt Dialog**

*Remarques et propositions concernant la **fiche d'information Dialogue***

Bitte schreiben Sie Ihre Bemerkungen für jeden Abschnitt in die Kolonne "Bemerkungen"; allfällige Vorschläge (Änderungen, Verbesserungen) in die Kolonne "Vorschlag".

Veillez inscrire vos remarques relatives à chaque paragraphe dans la colonne «Remarque» et faire part de vos suggestions (modifications, améliorations) dans la colonne «Proposition».

Dialog <i>Dialogue</i>	Bemerkung <i>Remarque</i>	Vorschlag <i>Proposition</i>
Zweck/Funktion des Dialogs <i>But/fonction du dialogue</i>		
Anwendungsbereich <i>Champ d'application</i>	<p><u>Begründung</u> : Schreibfehler.</p> <p><u>Begründung</u>: Obwohl Informatikleistungen naheliegend als Beispiel dienen, kommen auch andere Leistungen wie Entwicklungs-, Planungs- oder Kommunikationsdienstleistungen in Betracht. Dies sollte in den Beispielen zum Ausdruck gebracht werden.</p>	<p><u>Erster Absatz</u> :</p> <p>Die Vergabestelle darf den Dialog (nur) in folgenden Fällen einsetzen, sofern sie dies in der Ausschreibung so angekündigt.</p> <p><u>Erster Absatz, Lemma 2</u>: Bei der Beschaffung von intellektuellen Dienstleistungen: z.B. Entwicklung einer IT-Applikation (Gemeinde-App) zur Erbringung von Dienstleistungen für Bürgerinnen, Entwicklungs-, Planungs- oder Kommunikationsdienstleistungen; und/oder [...]</p>
Phase 1 <i>phase 1</i>	<p><u>Begründung</u>: Bei Innovativen Leistungen kommt der Dialog auch in Fällen von geringerem Projektumfang in Betracht. Massgebend ist der geschätzte Aufwand für die Durchführung eines Dialogverfahrens im Verhältnis zum Auftragsvolumen des Beschaffungsgegenstandes. Eine allzu starke Betonung des Aufwandes auf Seiten der Vergabestelle wirkt allenfalls abschreckend und verhindert die Anwendung des Dialogs bei intellektuellen Dienstleistungen und der Entwicklung nachhaltiger Lösungen im Sinne der angestrebten neuen Vergabekultur.</p>	<p><u>Dritter Absatz</u> :</p> <p>Der Dialog ist kann vergabestellen-intern mit hohem Koordinationsaufwand verbunden sein, [...]</p>
Phase 2 <i>phase 2</i>		
Phase 3	Bei den Zuschlagskriterien ist zwischen jenen zur Bewertung der Angebote und jener zur Auswahl der Dialogpartner zu unterscheiden.	Harmonisierung mit Formulierung aus KBOB Leitfadene Öffentliche Beschaffungen mit Dialog für Planungs- und Werkleistungen im Baubereich, Kap. 3.5.3 und 3.12.

Dialog <i>Dialogue</i>	Bemerkung <i>Remarque</i>	Vorschlag <i>Proposition</i>
phase 3	Während die Gewichtung der Zuschlagskriterien bei der Schlussbewertung nicht bekannt gegeben werden muss (vgl. Phase 2), sollte dies aus Transparenzgründen für die Auswahl der Anbieter der Fall sein	
Phase 4 phase 4	<u>Begründung :</u> Die Durchführung von Workshops erlaubt neben der Entwicklung von Lösungsvorschlägen auch die Evaluation der Arbeit im Team zwischen Auftraggeber und Auftragnehmerin. Dies ist insbesondere im Hinblick auf allfällige neue Zusammenarbeitsformen, z.B. Projektallianzen/IPD, von Vorteil.	<u>Absatz 4 :</u> Der Dialog kann schriftlich (z.B. per E-Mail oder mit standardisiertem Fragebogen) oder auch mündlich sowie über mehrere Stufen (<i>z.B. als Workshop</i>) geführt werden (Zwischenetappen, mehrere Gesprächsrunden zwischen Vergabestelle und den einzelnen [..]).
Phase 5 phase 5		
Rechtsschutz <i>Voies de droit</i>		
Weitere Bemerkungen <i>Autres remarques</i>		

5) Bemerkungen und Vorschläge zum **Faktenblatt Massnahmen gegen Korruption**

*Remarques et propositions concernant la **fiche d'information Mesures pour lutter contre la corruption***

Bitte schreiben Sie Ihre Bemerkungen für jeden Abschnitt in die Kolonne "Bemerkungen"; allfällige Vorschläge (Änderungen, Verbesserungen) in die Kolonne "Vorschlag".

Veillez inscrire vos remarques relatives à chaque paragraphe dans la colonne «Remarque» et faire part de vos suggestions (modifications, améliorations) dans la colonne «Proposition».

Massnahmen gegen Korruption <i>Mesures pour lutter contre la corruption</i>	Bemerkung <i>Remarque</i>	Vorschlag <i>Proposition</i>
Weshalb Korruptionsprävention? <i>Pourquoi prévenir la corruption?</i>		
Bekenntnis zur Transparenz <i>Attachement à la transparence</i>		
Allgemeine Präventionsmassnahmen <i>Mesures générales de prévention</i>		
Konkrete organisatorische Vorkehren <i>Précautions organisationnelles concrètes</i>		

Massnahmen gegen Korruption <i>Mesures pour lutter contre la corruption</i>	Bemerkung <i>Remarque</i>	Vorschlag <i>Proposition</i>
Ausschluss/Widerruf und Sanktionen <i>Exclusion/révo-cation et sanc-tions</i>		
Sachverhaltsaufnahme und Ermessen <i>Degré de preuve et libre appréciation</i>		
Strafrecht und Verhaltenskodex <i>Droit pénal et code de conduite</i>		
Rechtsschutz <i>Voies de droit</i>		
Weitere Bemerkungen <i>Autres re-marques</i>		

6) Bemerkungen und Vorschläge zum **Faktenblatt Nachhaltigkeit in der Beschaffung**

*Remarques et propositions concernant la **fiche d'information Développement durable dans les marchés publics***

Bitte schreiben Sie Ihre Bemerkungen für jeden Abschnitt in die Kolonne "Bemerkungen"; allfällige Vorschläge (Änderungen, Verbesserungen) in die Kolonne "Vorschlag".

Veillez inscrire vos remarques relatives à chaque paragraphe dans la colonne «Remarque» et faire part de vos suggestions (modifications, améliorations) dans la colonne «Proposition».

Nachhaltigkeit in der Beschaffung <i>Développement durable dans les marchés publics</i>	Bemerkung <i>Remarque</i>	Vorschlag <i>Proposition</i>
Was heisst «nachhaltige» Beschaffung? <i>Qu'est-ce qu'un marché public «durable»?</i>		
Bedarfsermittlung und Festlegung <i>Détermination des besoins et fixation</i>		
Zwingende Teilnahmebedingungen <i>Conditions de participation contraignantes</i>		
Technische Spezifikationen <i>Spécifications techniques</i>		<u>Absatz 3 :</u> Beispiele zulässiger Anforderungen: Vorgaben zu eingesetzten Fahrzeugen bei Papiersammlung/Abfallentsorgung, Strom hergestellt aus erneuerbaren Energiequellen, biologische Lebensmittel, <u>Recycling-Beton</u> oder Holz aus nachhaltiger Forstwirtschaft.

Nachhaltigkeit in der Beschaffung <i>Développement durable dans les marchés publics</i>	Bemerkung <i>Remarque</i>	Vorschlag <i>Proposition</i>
Eignungskriterien <i>Critères d'aptitude</i>	<u>Beispiel einer unzulässigen Anforderung:</u> Wir stimmen grundsätzlich zu, dass Unternehmen-bezogene Umweltmanagementsysteme nicht Teil der Bewertung von Eignungskriterien darstellen sollten. Jedoch stellt sich die Frage der Begründung. Wir sind der Auffassung, dass mit dem Paradigmenwechsel die scharfe Trennung zwischen vergabe-nahen und -fremden Kriterien aufgehoben wurde resp. stark an Bedeutung verloren hat. Verhindert die Begründung nicht z.B. den Einsatz von EcoVadis, wie ihn die SBB vorsehen?	
Zuschlagskriterien <i>Critères d'adjudication</i>	<u>Zu Absatz 1 :</u> Mit der Ergänzung soll eine gesamtheitliche Nachhaltigkeitsbetrachtung nach wirtschaftlichen, ökologischen und sozialen Kriterien sowie eine fachlich anerkannte, objektiv nachvollziehbare Praxis gefördert und Willkür verhindert werden. <u>Zu Absatz 3:</u> In der Formulierung sind alle drei Dimensionen der Nachhaltigkeit zu berücksichtigen. <u>Zu Absatz 5 :</u> Wir begrüßen, dass Transportwege in Bezug auf ihre Umweltbelastung im Rahmen der gesamtheitlichen Betrachtung berücksichtigt werden können.	<u>Absatz 1 :</u> Die Vergabestellen verfügen über ein grosses Ermessen bei der Wahl und Gewichtung ihrer Zuschlagskriterien. <u>Soweit möglich, soll deshalb auf international oder national harmonisierte Nachhaltigkeitsmesssysteme abgestützt werden, welche die Nachhaltigkeit ganzheitlich erfassen.</u> <u>Absatz 3:</u> Da sich <u>ökologische nachhaltige</u> Produkte oder Dienstleistungen oftmals durch einen höheren Anschaffungspreis auszeichnen [..]. Würde allein auf das Kriterium des Anschaffungspreises abgestellt, könnte sich dies u.U. als grosser Wettbewerbsnachteil für <u>umweltschonende nachhaltige</u> Beschaffungen auswirken.
Weitere Bemerkungen <i>Autres remarques</i>		

7) Bemerkungen und Vorschläge zum **Faktenblatt Rahmenverträge**

*Remarques et propositions concernant la **fiche d'information Contrats-cadres***

Bitte schreiben Sie Ihre Bemerkungen für jeden Abschnitt in die Kolonne "Bemerkungen"; allfällige Vorschläge (Änderungen, Verbesserungen) in die Kolonne "Vorschlag".

Veillez inscrire vos remarques relatives à chaque paragraphe dans la colonne «Remarque» et faire part de vos suggestions (modifications, améliorations) dans la colonne «Proposition».

Rahmenverträge <i>Contrats-cadres</i>	Bemerkung <i>Remarque</i>	Vorschlag <i>Proposition</i>
Zweck/Funktion <i>But/fonction</i>		
Einzelne oder mehrere Rahmenverträge <i>Contrats-cadres individuels ou multiples</i>		
Ausschreibung und Inhalt <i>Appel d'offres et teneur</i>	<p><u>c) Kriterien des späteren Abrufverfahrens</u> Wir sind der Meinung, dass das Mini-Tender-Verfahren die Ausnahme bleiben und dessen Anwendung und nur mit minimalem Aufwand für Anbieter erfolgen soll.</p>	
Rechtsschutz für Anbieter <i>Voies de droit ouvertes aux soumissionnaires</i>		
Weitere Bemerkungen <i>Autres remarques</i>		

8) Bemerkungen und Vorschläge zum **Faktenblatt Sanktionen**

*Remarques et propositions concernant la **fiche d'information Sanctions***

Bitte schreiben Sie Ihre Bemerkungen für jeden Abschnitt in die Kolonne "Bemerkungen"; allfällige Vorschläge (Änderungen, Verbesserungen) in die Kolonne "Vorschlag".

Veillez inscrire vos remarques relatives à chaque paragraphe dans la colonne «Remarque» et faire part de vos suggestions (modifications, améliorations) dans la colonne «Proposition».

Sanktionen <i>Sanctions</i>	Bemerkung <i>Remarque</i>	Vorschlag <i>Proposition</i>
Zweck/Funktion <i>But/fonction</i>		
Sanktionsgründe <i>Motifs de sanction</i>		
Sanktionen <i>Sanctions</i>		
Vorabklärungen der Vergabestelle/Sofortmassnahmen <i>Clarifications préalables de l'adjudicateur/mesures immédiates</i>		
Eröffnung und Durchführung eines Sanktionsverfahrens <i>Introduction et déroulement d'une procédure de sanction</i>		

Sanktionen <i>Sanctions</i>	Bemerkung <i>Remarque</i>	Vorschlag <i>Proposition</i>
Abschluss des Sanktionsverfahrens und Rechtsschutz <i>Clôture de la procédure de sanction et voies de droit</i>		
Liste und weitere Wirkungen der Sanktion <i>Liste et autres effets de la sanction</i>		
Weitere Bemerkungen <i>Autres remarques</i>		

9) Bemerkungen und Vorschläge zum **Faktenblatt Standardisierte Leistungen**

Remarques et propositions concernant la fiche d'information prestations standardisées

Bitte schreiben Sie Ihre Bemerkungen für jeden Abschnitt in die Kolonne "Bemerkungen"; allfällige Vorschläge (Änderungen, Verbesserungen) in die Kolonne "Vorschlag".

Veillez inscrire vos remarques relatives à chaque paragraphe dans la colonne «Remarque» et faire part de vos suggestions (modifications, améliorations) dans la colonne «Proposition».

Standardisierte Leistungen <i>Prestations standardisées</i>	Bemerkung <i>Remarque</i>	Vorschlag <i>Proposition</i>
Was sind standardisierte Leistungen? <i>Qu'appelle-t-on prestations standardisées?</i>		
Anforderungen und Folgen <i>Exigences et conséquences</i>	Wir begrüßen die Feststellung, dass die Beschaffung standardisierter Leistungen alleine aufgrund des Preises grundsätzlich der neuen Vergabekultur widerspricht.	
Praxisbeispiele <i>Exemples pratiques</i>	Dienstleistungen sind grundsätzlich nicht standardisiert. Gerade bei einem Logendienst (Stichwort: „accueil souriant“) ist Qualität besonders massgebend.	Brenn- und Treibstoffe, Elektrizität; • Glasfaserkabel (LWL-Kabel); • WC- und Druckerpapier; • <i>Logendienst.</i>
Weitere Bemerkungen <i>Autres remarques</i>		

10) Bemerkungen und Vorschläge zum **Faktenblatt Übertragung öffentlicher Aufgaben und Verleihung von Konzessionen**

Remarques et propositions concernant la fiche d'information Délégation de tâches publiques et octroi de concessions

Bitte schreiben Sie Ihre Bemerkungen für jeden Abschnitt in die Kolonne "Bemerkungen"; allfällige Vorschläge (Änderungen, Verbesserungen) in die Kolonne "Vorschlag".

Veillez inscrire vos remarques relatives à chaque paragraphe dans la colonne «Remarque» et faire part de vos suggestions (modifications, améliorations) dans la colonne «Proposition».

Übertragung öff. Aufgaben und Verleihung von Konzessionen <i>Délégation de tâches publiques et octroi de concessions</i>	Bemerkung <i>Remarque</i>	Vorschlag <i>Proposition</i>
Einordnung: Um was geht es? <i>Classification: de quoi s'agit-il?</i>		
Übertragung einer öff. Aufgabe <i>Délégation d'une tâche publique</i>		
Verleihung einer Konzession <i>Octroi d'une concession</i>		
Prüfschema <i>Schéma de contrôle</i>		
Vorbehalt Spezialgesetz & BGBM <i>Réserve d'une loi spéciale et de la LMI</i>		

Übertragung öff. Auf- gaben und Verleihung von Konzessionen Délégation de tâches publiques et octroi de concessions	Bemerkung <i>Remarque</i>	Vorschlag <i>Proposition</i>
Rechtsschutz <i>Voies de droit</i>		
Weitere Bemerkungen <i>Autres remarques</i>		

11) Bemerkungen und Vorschläge zum **Faktenblatt Zuschlagskriterien**

*Remarques et propositions concernant la **fiche d'information Critères d'adjudication***

Bitte schreiben Sie Ihre Bemerkungen für jeden Abschnitt in die Kolonne "Bemerkungen"; allfällige Vorschläge (Änderungen, Verbesserungen) in die Kolonne "Vorschlag".

Veillez inscrire vos remarques relatives à chaque paragraphe dans la colonne «Remarque» et faire part de vos suggestions (modifications, améliorations) dans la colonne «Proposition».

Zuschlagskriterien <i>Critères d'adjudication</i>	Bemerkung <i>Remarque</i>	Vorschlag <i>Proposition</i>
Zweck/Funktion <i>But/fonction</i>		
Übersicht möglicher ZK <i>Aperçu des critères d'adjudication à disposition</i>	<p>Begründung : Obwohl die Kantone einzelne Zuschlagskriterien wie die « Verlässlichkeit des Preises » nicht explizit in die IVöB 2019 aufgenommen haben, können sie diese aufgrund des nicht abschliessenden Charakters von Art. 29 Abs. 1 BöB/IVöB 2019 anwenden. Das in Absatz 1 referenzierte Faktenblatt der BPUK muss zurückgezogen werden, denn es steht im Widerspruch zur Musterbotschaft der IVöB 2019, wonach es den Kantonen frei steht, nach Art. 63 Abs. 4 IVöB 2019 weitergehende Harmonisierungen vorzunehmen (S. 103). So hat der Kanton Aargau mittels Dekret eine Harmonisierung des Zuschlagsartikels vorgenommen.</p> <p>Der Verweis auf Art. 41 BöB/IVöB ist richtig, der eigentliche Paradigmenwechsel liegt aber insbesondere in dem in Art. 2 Abs. 1 verstärkten Fokus auf den nachhaltigen Einsatz öffentlicher Mittel. Dies macht eine Neuinterpretation des Kriteriums Preis nötig.</p>	<p><u>Absatz 1 :</u> Die IVöB erwähnt die beiden Vergabekriterien «Verlässlichkeit des Preises» und «Unterschiedliche Preisniveaus in Herkunftsländern» nicht, <u>sie können jedoch im Rahmen der Harmonisierung zwischen Bund und Kantonen angewendet werden</u> (-> Verweis auf <u>Anhang 2 zum KBOB Leitfaden zur Beschaffung von Planerleistungen bzw. zur Beschaffung von Werkleistungen</u> Faktenblätter der BPUK «Unterschiedliche Preisniveaus» und «Verlässlichkeit des Preises»).</p> <p>1) <u>Stärkung des Qualitätswettbewerbs</u> <u>Die aus dem Zweckartikel 2 BöB/IVöB abgeleitete Neuausrichtung vom wirtschaftlichen Einsatz zum wirtschaftlichen, volkswirtschaftlichen, sozial und ökologisch nachhaltigen Einsatz öffentlicher Mittel sowie d</u>Der Umstand, dass nicht mehr das «wirtschaftlich günstigste» Angebot den Zuschlag erhalten soll, sondern das «vorteilhafteste Angebot» (Art. 41 BöB/IVöB), [..].</p>

Zuschlagskriterien <i>Critères d'adjudication</i>	Bemerkung <i>Remarque</i>	Vorschlag <i>Proposition</i>
	Für Preis und Qualität werden oft unterschiedliche Skalen verwendet. Dies führt zur Verzerrung der festgelegten Gewichtungen. Finden unterschiedliche Skalen Anwendung, sollten diese vorgängig normalisiert werden.	Dazu muss namentlich die Bewertungsskala <u>für Preis und Qualität gleichermassen skaliert sein und</u> genügend Abstufungen (idealerweise von 0 bis 5 Punkte) enthalten.
Sozialpolitische ZK <i>Critères d'adjudication socio-politiques</i>	<u>Zu Absatz 3:</u> Schreibfehler.	<u>Absatz 3:</u> Die Berücksichtigung und Bewertung dieser ZK erfolgt im pflichtgemässen Ermessen der Vergabestelle und unter Beachtung des Nichtd Diskriminierungsverbots.
Gewichtung und Bewertungsmethoden <i>Pondération et méthodes d'évaluation</i>	Wir begrüßen, dass die eingangs erwähnte bisherige Rechtsprechung zur Mindestgewichtung des Kriteriums Preis relativiert wird (vgl. Folgebemerkung zum ZK „Preis“). Wir begrüßen die Empfehlung, neben den Zuschlagskriterien auch allfällige Unterkriterien bekannt zu geben.	
ZK «Preis» <i>Critère d'adjudication «prix»</i>	Aufgrund der Neuausrichtung des Zweckartikels 2 BöB/IVöB, wonach öffentliche Mittel nicht nur wirtschaftlich, sondern auch volkswirtschaftlich, ökologisch und sozial nachhaltig eingesetzt werden müssen, muss der Verweis auf BGE 143 II 553 noch deutlicher relativiert werden. Der Verweis auf den guide romand ist unvorteilhaft, da dieser die Revision des Beschaffungsrechts (noch) nicht berücksichtigt und eine regionale Eigenheit darstellt, die zudem in der Praxis nicht unumstrittene Anwendung findet.	1) (Mindest-)Gewichtung, Preisspanne und Bekanntgabe Gemäss <u>alter</u> Bundesgerichtspraxis <u>ist war</u> das ZK Preis, <u>zumindest bislang</u> , unabhängig vom Beschaffungsgegenstand, mit mindestens 20% zu gewichten (BGE 143 II 553 E. 6.4). <u>Nach dem neuen Recht kann allenfalls auch eine tiefere Gewichtung des Preises in Betracht kommen.</u> 3) Modelle zur Preisbewertung – Absatz 3 : <u>Gemäss alter Rechtsprechung waren b</u> Beim ZK Preis <u>sind</u> Modelle unzulässig, bei welchen der preislich tiefste Angebotspreis nicht am besten bewertet wird (Glockenkurve, Gauss'sche Kurve). <u>-> Verweis auf guide romand pour les marchés public</u>

Zuschlagskriterien <i>Critères d'adjudication</i>	Bemerkung <i>Remarque</i>	Vorschlag <i>Proposition</i>
	<p>Die Beurteilung für Vergabebehörden, ab wann ein Unterangebot vorliegt, kann in der Praxis schwierig sein. Es ist deshalb hilfreich, hier auf die geltende Rechtsprechung zu verweisen.</p> <p>Siehe Bemerkung zum ZK „Preis“, a.a.o.</p>	<p><u>34</u> Umgang mit «Unterangeboten» [...] die Vergabestelle muss bei der betreffenden Anbieterin ergänzende Erkundigungen einholen, ob sie das Angebot unter Einhaltung aller Ausschreibungsbedingungen einhält. <u>Als Richtwert zur Beurteilung, ob ein Unterangebot vorliegt, kann eine Abweichung von mindestens 30% gegenüber dem Median/Mittelwert aller Angebote hinzugenommen werden (BGE 130 I 241, E. 7.3.f.).</u></p> <p>Entsprechend der <u>bisherigen</u> bundesgerichtlichen Rechtsprechung kann <u>konnte</u> die Vergabestelle zudem die Plausibilität des Angebots als (ausdrücklich bekanntgegebenes) ZK prüfen und bewerten (BGE 143 II 553 E. 7.2 ff.).</p>
Weitere Bemerkungen <i>Autres remarques</i>		